AG Europa, Beantragung von Projektmitteln für 2023

Antrag:
Der Ratschlag beschließt, die AG Europa zur Durchführung einer Konferenz mit dem Arbeitstitel **„Wie erreichen wir ein sozial gerechtes, ökologisches und friedliches Europa?“** mit einem Betrag von 7000 Euro zu unterstützen.

Begründung:

Die AG Europa beabsichtigt, eine Konferenz mit dem Arbeitstitel „Wie erreichen wir ein sozial gerechtes, ökologisches und friedliches Europa?“ im Frühjahr /Sommer 2023 durchzuführen. Geplant ist ein Austausch mit Attac-Gruppen, Aktivisten/Aktivistinnen aus sozialen Bewegungen und Forschungsgruppen über die aktuellen Kämpfe.

Das Projekt wird den gegenwärtigen Entwicklungsstand der EU kritisch analysieren und emanzipatorische Alternativen zum offiziellen Narrativ formulieren; die Ergebnisse werden in die europapolitischen Debatten in Deutschland und anderen Ländern kommuniziert.

Damit soll die 2022 begonnenen Tagungsreihe fortgesetzt werden. Wegen beschränkter Kapazitäten/ Kommunikationsmöglichkeiten (Corona …) konnte unsere für 2022 geplanten Veranstaltungen nicht in vollem Umfang umgesetzt werden (z.B. auch nicht der Austausch mit Attac-Gruppen aus nicht-deutschsprachigen Ländern), siehe unten.

Wir planen für 2023 eine große Präsenztagung, ggf. hybrid, in Frankfurt. Termin voraussichtlich Frühjahr/Sommer 2023. Die Themenschwerpunkte werden auf unserer Tagung am 19. November besprochen und können daher hier noch nicht abschließend genannt werden.

Angesichts der multiplen Krisen, mit denen die EU konfrontiert ist, können sich unvorhergesehene Dynamiken und überraschende Wendungen ergeben. Ggf. muss der Plan entsprechend angepasst werden.

Thematische Schwerpunkte:

<u>1. Analyse</u>

- Gibt es einen Paradigmenwechsel in der sozio-ökonomischen Orientierung der EU (Post-Neoliberalismus)?
- Militarisierung und neo-imperiale Ambitionen der EU
- Green Deal, grüner Kapitalismus und ökologische Transformation
- Soziale EU?

<u>2. Handlungsorientierung</u>

- Mehr, genug, weniger oder ein ganz anderes „Europa“? Perspektiven des Integrationsprozesses
- Übersicht über die Bewegungen in Europa, strategische Überlegungen und Vernetzungsschritte
- Wie gehen wir damit um, dass manche Proteste von extremrechten Gruppierungen getragen bzw. beeinflusst werden.

Kooperationspartner*innen:

Angefragt werden
- Attac-Verbände aus anderen europäischen Ländern, die BAG Internationales von Attac Deutschland, die ESU-Vorbereitungsgruppe sowie – je nach dem noch zu konkretisierenden Themenschwerpunkten – die Attac-BAGs, die zu diesen Themen arbeiten.

- soziale Bewegungen, Netzwerke und kritische Forschungsgruppen aus Europa.

Ziele der Aktivitäten

- Bildung:

- in einer werbewirksamen öffentlichen Veranstaltung Strukturen benennen, die zu den heutigen Krisen in Europa führen
- Lösungen zu den Krisen entwickeln, die die Interessen der unteren Schichten der Bevölkerung, ärmerer Staaten in der EU und den Staaten des Globalen Südens integrieren.
- Darüber informieren, welche Strukturen auf EU-Ebene die nationale Politik beeinflussen (und warum sie geändert werden müssen)
- Aufzeigen, das eine soziale gerechte und die Natur schonende Gesellschaft Abrüstung und eine neue Friedensordnung in Europa verlangt.

- Handlungen

- Eine Öffentlichkeit für Bewegungen schaffen, die sich auf die Frage konzentriert, wie Druck erfolgreich ausgeübt werden kann.
- Vernetzungen aufbauen, denn eine Veränderung in der EU/in Europa erscheint nur durch Klärung der Strategie und gemeinsame Kämpfe möglich
- Absprachen über gemeinsame Aktionen

Attac-Mitglieder und gesellschaftliche Linke in Deutschland und anderen europäischen Ländern, insbesondere Protestbewegungen, die aus einer linken, emanzipatorischen Sicht aktiv sind, sollen angesprochen werden.

Mittel der Öffentlichkeitsarbeit:

Flyer / Presseerklärung, Social Media, Mailing Listen / Unsere Homepage / Teilnehmer*innen an der Fachkonferenz veröffentlichen Artikel.
Der online Reader wird sowohl auf deutsch als auch auf englisch (evtl. weitere Sprachen der Partnerorganisationen) mit den üblichen Instrumenten des Internets verbreitet.

Übersicht über die erwarteten Kosten:

Raummiete: Insgesamt 800 €

- 1 großer Saal für 2 Tage mit Konferenztechnik/Dolmetscherkabinen
- Räume für Arbeitsgruppen (mit einfacher Übersetzungstechnik wie auf ESU)

Honorar: Insgesamt 2.800 €

- Referent*innen für grundlegende Einschätzungen (Konzept ist, das Aktivisten kein Honorar verlangen)
- Dolmetscher*innen für die zentralen Veranstaltungen in Kabine, für AGs einfache Übersetzung

Fahrt-/Übernachtungskosten für Referenten/Referentinnen und Dolmetscher*innen: Insgesamt 2.000 €

Publikationen (Flyer usw): Insgesamt 1.400 € (Druckkosten; Übersetzungen)

Erwartete Einnahmen: Beiträge/TN Gebühren: Keine (denn die Tagung soll auch für Menschen mit wenig Geld zugänglich sein)

Wir gehen davon aus, dass die beteiligten Organisationen die Kosten mittragen werden. Allerdings werden diese Beiträge zur Erweiterung des Formats und insbesondere des Einsatzes von DolmetscherInnen dienen.

Gesamtkosten: 7.000 Euro

Ein entsprechender Finanzantrag steht auf der Ratschlagsseite:
https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Ratschlag/HRS_2022/Finanzantraege_HRS_2022/Finanzantrag_0210_AGEuropa.pdf

Wir hoffen auf Zuarbeit aus dem **Bundesbüro**:

1) Unterstützung bei Raumsuche,
2) Unterstützungen bei der Hotelsuche für Referent*innen, / Dolmetscher*innen
3) Unterstützung bei den abzuschließenden Verträgen (Punkt 2)
4) Pressearbeit und Werbung innerhalb von attac
5) technische Unterstützung

Aktivitäten im Jahr 2022

Unsere Projektkonzeption vom vergangenen Jahr:
https://www.attac.de/ratschlag/archiv/herbstratschlag-2021/finanzantraege/04_19-09-21_AG-Europa_Zukunft-EU

Davon wurde /wird realisiert

- Gemeinsame Tagung mit der BAG Glob/Krieg
- Veranstaltungen auf der ESU
- Fachtagung in Frankfurt (am 19. November) [mit attac Österreich)

Abschließender Hinweis: Ein Projekt dieser Größenordnung kann von der AG Europa nicht allein durchgeführt werden. Es erfordert die Kooperation mit anderen Attac-BAGs … Somit sind die beantragten Finanzmittel letztendlich nicht der AG Europa allein zuzuordnen

BAG Europa, 29.9.2022 / redaktionell überarbeitet, 13.10.2022

Für die Weiterleitung zuständig: Marie-Dominique Vernhes